



ERIC GALES

›Bookends‹

Blues-Gitarrist aus Memphis live in Deutschland
Acht Shows im Juni 2019 bestätigt
Aktuelles Album ›The Bookends‹ im Handel

Nach seiner erfolgreichen ›Rockin The Blues‹-Tour im März 2018 mit Gary Hoey, Quinn Sullivan und Lance Lopez kommt der US-Blues-Gitarrist Eric Gales im Rahmen der Promotion seines am 8. Februar 2019 erschienenen neuen Albums ›The Bookends‹ (Mascot Label Group/Rough Trade) zurück nach Deutschland. Der 44-jährige Musiker aus Memphis/Tennessee hat diesmal gleich acht Shows hierzulande angekündigt. Am 17. Juni 2019 kommt Eric Gales mit seiner Band nach Hamburg.

Die frühen Vergleiche mit Übervater Jimi Hendrix haben Eric Gales fast die Karriere gekostet, aber das »Wunderkind an der Gitarre« hat nach seiner überwundenen Drogensucht in den letzten Jahren wieder zu alter Form zurückgefunden. Der 1974 in Memphis/Tennessee geborene Gitarrist bekommt sein Talent in die Wiege gelegt, denn sein Großvater spielt in der Band von Howlin' Wolf den Blues. Gales selbst gilt bereits in jungen Jahren als legitimer Erbe von Jimi Hendrix.

Sein 1991 beim Elektra-Label erschienenenes Debütalbum ›The Eric Gales Band‹ ist der Auftakt einer beeindruckenden Karriere: Die zwei Hitsingles ›Sign Of The Storm‹ (Platz 9 der Mainstream Rock-Charts) und ›Paralyzed‹ (Platz 31 der Mainstream Rock Charts) sowie diverse Touren machen ihn 1991 im Leserpoll des US-Magazins ›Guitar World‹ zum ›best new talent‹. 1994 spielt Gales zusammen mit Carlos Santana beim Woodstock-Jubiläums-Konzert.

Aber er verfällt zunehmend dem Alkohol und macht mit wiederholtem Drogen- und Waffenbesitz seinem Spitznamen ›Raw Dawg‹ traurige Ehre, 2009 muss er ins Gefängnis. Jahre später zeigen ihn ›Middle Of The Road‹ (2017, Platz 4 der Billboard Blues-Charts) und Songs wie ›Change in Me – The Rebirth‹ als geläutertes Gitarren-genie. »Ich bin froh, dem dunklen Loch der Sucht entronnen zu sein«, sagte er dazu, bezieht seither immer wieder Stellung gegen jegliche Form von Gewalt.

Im Backkatalog hat Eric Gales bis dato 15 unter eigener Flagge veröffentlichte Studioalben, zudem arbeitet er seit jeher viel mit anderen Künstlern zusammen. Im Zuge dessen bringt er u.a. zwei Alben mit Doug Pinnick (King's X) und Thomas Pridgen (The Mars Volta, Suicidal Tendencies) heraus (›Pinnick Gales Pridgen‹/2013, ›PGP 2‹/2014). Für die Mascot Label Group arbeitet er an Platten der Bandprojekte The Apocalypse Blues Revue (mit Shannon Larkin und Tony Rombola von Godsmack) und Supersonic Blues Machine (›Californisoul‹) mit.

Die Bühne teilt Eric Gales über die Jahrzehnte hinweg mit Größen wie Billy Cox, Eric Johnson, Chris Layton, Doyle Bramhall II, Brad Whitford und Mitch Mitchell bei der ›Experience Hendrix‹-Tour im Jahr 2008 sowie mit Zakk Wylde 2016. Seit „Middle Of The Road“ tourt er praktisch ohne Unterbrechung, u.a. mit Gary Clark Jr., Beth Hart, Gov't Mule. Er absolviert seine erste – und ausverkaufte – Headliner-Tour in Großbritannien, spielt mit der Supersonic Blues Machine beim englischen ›Ramblin' Man Fair‹-Festival und vereinigt bei einer einmaligen Reunion die The Eric Gales Band von 1991. Auch in



Deutschland kann er letztes Jahr auf der ›Rockin The Blues‹-Tour mit seinen Label-Kollegen Gary Hoey, Quinn Sullivan und Lance Lopez an alte Erfolge anknüpfen.

Auf dem neuen Album ›The Bookends‹ ist im Kern das Power-Trio Gales (Gitarre und Gesang), Neon (Bass) und Haggerty (Drums) zu hören. Mit von der Partie sind außerdem wieder Eric Gales' Frau LaDonna Gales als Background-Sängerin und Percussionistin sowie Dylan Wiggins an der Orgel. Als Gastmusiker wirken Beth Hart, Doyle Bramhall II und B. Slade mit, produziert hat Matt Wallace (Maroon 5, Faith No More, The Replacements).

www.ericgalesband.com

www.facebook.com/ericgales

Tickets: 040 413 22 60 // 01806 62 62 80 (Festnetz: 0,20€/Anruf, Mobilfunk: max. 0,60€/Anruf)

Online: www.kj.de // tickets@kj.de